

TÄTIGKEITSBERICHT 2025



Das  macht
die Zukunft.

**Bundesinnung der Elektro-, Gebäude-, Alarm- und
Kommunikationstechniker**

Schaumburggasse 20/4
1040 Wien
Österreich

Weichenstellungen für die Zukunft



Das Jahr 2025 war ein Jahr von Veränderungen und Weichenstellungen für die Zukunft der Bundesinnung. Die Bundesinnung bildet seit 1. Oktober gemeinsam mit der Bundesinnung der Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker die neue und zukunftsorientierte Geschäftsstelle **Energie- und Gebäudetechnik**.



Der bisherige Geschäftsführer der Bundesinnung DI Christian Atzmüller, der in Pension ging, wurde von Dr. Paul Morolz, der bereits 15 Jahre in der Geschäftsstelle mitarbeitet, abgelöst.

2025 war auch das Jahr der alle fünf Jahre wiederkehrenden Wirtschaftskammerwahlen. Damit hängen naturgemäß das Ende der alten Funktionsperiode 2020-2025 und der Beginn der neuen Funktionsperiode 2025-2030 zusammen. Das Gremium der Bundesinnung - der Bundesinnungsausschuss - trat gemäß Ergebnis der WK-Wahlen am 23.6.2025 in Wien erstmals zusammen und konstituierte sich. Das Kollegialorgan der Bundesinnung ist das Entscheidungs- und Beschlussgremium, das auf Bundesebene aus den Vertreterinnen und Vertretern aller Landesinnungen gebildet wird.

In seiner ersten Sitzung haben die Ausschussmitglieder alle organisatorischen und strukturellen Rahmenbedingungen für die Arbeit der Bundesinnung in den kommenden Jahren geschaffen.

Die Zukunft ist elektrisch

- über **16.200** Mitgliedsunternehmen
- die elektrotechnische Gewerbe umfassen:
 - ➔ Elektrotechniker
 - ➔ Sicherheitsanlagentechniker
 - ➔ Veranstaltungstechniker
 - ➔ Kommunikationselektroniker
 - ➔ Erdung und Blitzschutztechniker
 - ➔ PV-Anlagen- und Speichersystemtechniker
 - ➔ Anlagen- und Prüftechniker
- mehr als **55.000** unselbständig Beschäftigte im Elektrogewerbe
- mehr als **6.500** Lehrlinge werden in den Betrieben ausgebildet
- Elektrotechnik ist der bei Burschen noch immer beliebteste Lehrberuf
- Elektrogewerbe erwirtschaftet um die 9,9 Milliarden Euro Umsatzerlöse
- Elektrogewerbe erwirtschaftet um die 3,8 Milliarden Euro Wertschöpfung



Bundesinnungsvorstand

Der Bundesinnungsvorstand wurde für die neue Periode 2025 bis 2030 gewählt. In dieser Wahl wurde der seit September 2023 wirkende [Bundesinnungsvorstand](#) mit Bundesinnungsmeister Christian Bräuer an der Spitze, der von Landesinnungsmeister Stephan Preishuber (OÖ) und Landesinnungsmeister-Stellvertreter Günther Kober (NÖ) unterstützt wird, einstimmig wiedergewählt.



Bild von links nach recht: KOBER Günther, BRÄUER Christian, PREISHUBER Stephan

Bundesinnungsausschuss

Der neue Bundesinnungsausschuss für die Periode 2025 bis 2030:

- 32 Mitglieder als Interessensvertreter, davon
 - 29 Elektrotechniker und 3 ElektrotechnikerInnen
- Funktionäre aus allen 9 Landesinnungen
- das Durchschnittsalter der Mitglieder liegt bei 53 Jahren
- seit 2025 sind 13 neue Mitglieder im Bundesinnungsausschuss
- 2025 wurden 3 Sitzungen des Bundesinnungsausschuss durchgeführt
- Die Mitglieder leisteten in der neuen Funktionsperiode bereits **704** ehrenamtliche Stunden



Fachliche und Inhaltliche Arbeit

Funktionäre erbringen wichtige fachliche und inhaltliche Verbandsarbeit im Interesse der gesamten Elektrobranche. Insgesamt haben in der neuen Periode bereits 9 Arbeitsausschüsse gestartet und ihre Vorsitzenden gewählt.

- In den Arbeitsausschüssen der Bundesinnung engagieren sich **70 Experten** an der Weiterentwicklung der elektrotechnischen Gewerbe
- Es fanden insgesamt 16 Sitzungen der Arbeitsausschüsse statt
- Die Experten und Funktionäre leisteten **4.410** ehrenamtliche Stunden im Sinne der gesamten Elektrobranche
- In der Normungsarbeit beim OVE leisten **15 Experten** wertvolle Arbeit für einen rechtssicheren Rahmen bei der Ausführung von elektrotechnischen und elektronischen Anlagen

➔ **Arbeitsausschuss Sicherheitsanlagentechnik**



- **Vorsitz: Markus Nowotny**
- **Stellvertreter: Andreas Göttinger**



Markus Nowotny

➔ **Arbeitsausschuss Veranstaltungstechnik**



- **Vorsitz: Alexander Kränkl**
- **Stellvertreter: Stefan Sejka**



Alexander Kränkl

➔ **Arbeitsausschuss Kommunikationselektronik**



- **Vorsitz: Thomas Plank**
- **Stellvertreter: Markus Maier**
- **Stellvertreter: Franz Käferböck**



Thomas Plank

➔ **Arbeitsausschuss Erdung und Blitzschutz**



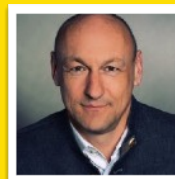
- **Vorsitz: Gottfried Haider**
- **Stellvertreter: Arno Kransteiner**
- **Stellvertreter: Benjamin Prock**



Gottfried Haider

➔ **Arbeitsausschuss Aus- und Weiterbildung**

- **Vorsitz: Bernhard Pabinger**
- **Stellvertreter: Kurt Tangl**
- **Stellvertreter: Bernhard Wilke**



Bernhard Pabinger

➔ **Arbeitsausschuss Technik und Normen**

- **Vorsitz: Bernhard Wilke**
- **Stellvertreter: Christian Bräuer**



Bernhard Wilke

➔ **Arbeitsausschuss Öffentlichkeitsarbeit**

- **Vorsitz: Christian Bräuer**
- **Stellvertreter: Günther Kober**
- **Stellvertreter: Stephan Preishuber**



Christian Bräuer

➔ **Arbeitsausschuss Befähigungsprüfung**

- **Vorsitz: Günther Kober**
- **Stellvertreter: Christian Bräuer**
- **Stellvertreter: Stephan Preishuber**



Günther Kober

➔ **Arbeitsausschuss NQR-Zertifizierung**

- **Vorsitz: Christian Bräuer**
- **Stellvertreter: Günther Kober**
- **Stellvertreter: Stephan Preishuber**

Zuverlässiger und kompetenter Partner der gesamten Elektro-Wertschöpfungskette

Die Bundesinnung hat sich klar für eine gemeinsame Arbeit an den zentralen Themen der Elektrotechnik und den damit in Zusammenhang stehenden Herausforderungen mit der gesamten Wertschöpfungskette (Industrie, Großhandel, Stakeholder) entschieden. Diese gelebte Partnerschaft zeigt bereits starke Wahrnehmungen über die Grenzen Österreichs hinaus und bietet den Mitgliedsbetrieben moderne und smarte Lösungen für die anstehenden Herausforderungen der Elektrifizierung.

Bundesinnung zeigt mit „Positionspapier Strom“ klare Ziele der Strom- und Energiepolitik

Die Bundesinnung brachte sich bereits vor den Regierungsverhandlungen mit ihrem „Positionspapier Strom“ aktiv ein und bemühte sich darum, bei den Verhandlerinnen und Verhandlern das notwendige Bewusstsein für wichtige Ziele der Zukunft zu schaffen.

Wie das Regierungsprogramm 2025-2029 zeigt, ist es gelungen, wesentliche Pflöcke einzuschlagen und in wichtigen Themenbereichen Fortschritte zu erzielen. Hierzu zählen unter anderem die im Kapitel „Energie & Netze“ festgeschriebenen Maßnahmen im Bereich der Energieeffizienz, der Gebäudesanierung sowie auch der Energiespeicherung. Das Positionspapier der Bundesinnung findet sich [hier](#).

Gelebte Sozialpartnerschaft als Zukunftspartnerschaft

Die Bundesinnung setzt gemeinsam mit den Sozialpartnern verstärkt neue Impulse bei der dualen Ausbildung und einer nationalen Qualifizierungsoffensive für Fachkräfte. Dabei steht der gemeinsame Weg der Sozialpartner für eine moderne, zuverlässige, nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung der verschiedenen Ausbildungssysteme der Fachkräfte aus dem Fachbereich der Elektrotechnik.

Premiere der e-nnovation Austria war ein voller Erfolg

Großes Interesse von Ausstellern und Fachpublikum an der Zukunft der Elektrotechnik.

Vom 5. bis 7. März 2025 fand im Salzburger Messezentrum die erste [e-nnovation Austria](#) statt und positionierte sich mit rund 8.300 Fachbesucher:innen als neue Branchenleitmesse. Neben zahlreichen Innovationen, Podiumsdiskussionen und Fachvorträgen sorgten im Entertainmentbereich Kabarettist Robert Palfrader und Musiker JOSH. für beste Stimmung.



KV-Verhandlungen

Am 24.10. wurden ein neuer [Kollektivvertrag](#) (KV) für Arbeiter:innen im Metallgewerbe abgeschlossen und am 29.10. kam es zum Abschluss vom [Kollektivvertrag](#) für rund 98.000 Angestellte in 50.000 Arbeitgeberunternehmen am ersten Verhandlungstag. Beide Kollektivverträge gelten für die Dauer von zwei Jahren.

Die Verhandlungen für beide Kollektivverträge wurden an jeweils nur einem Tag mit einem tragbaren Ergebnis abgeschlossen. Das zeichnet die bewährte Arbeitsweise der Sozialpartnerinnen und Sozialpartner aus. Die Sozialpartner pflegen ein hervorragendes und konstruktives Gesprächsklima, beide Seiten zeigen sich ergebnisorientiert und respektvoll. Die Abschlüsse gleich für zwei Jahre beweisen das umso mehr.

Änderungen für Arbeiter ab 1.1.2026 und 1.1.2027

- Erhöhung der monatlichen Mindestgrundlöhne um **2,20 % (2026)** und **2,0 % (2027)**
- Erhöhung der IST-Löhne um **1,80 % (2026 maximal um EUR 85,00)**
- Erhöhung der Lehrlingseinkommen
 - 1. Lehrjahr EUR 1.000,00 (2026) und EUR 1.006,30 (2027)
 - 2. Lehrjahr EUR 1.148,75 (2026) und EUR 1.171,73 (2027)
 - 3. Lehrjahr EUR 1.493,38 (2026) und EUR 1.523,25 (2027)
 - 4. Lehrjahr EUR 2.000,00 (2026) und EUR 2.037,20 (2027)
- Erhöhung der KV-Zulagen
- Erhöhung der Entfernungszulagen und des Nächtigungsgeldes



Änderungen für Angestellte ab 1.1.2026 und 1.1.2027

- Erhöhung der monatlichen Mindestgehälter um **2,20 % (2026)** und **2,0 % (2027)**
 - Verwendungsgruppe V und VI linear um **EUR 95,00 (nur 2026)**
- Erhöhung der IST-Löhne um **1,80 % (2026 maximal um EUR 95,00)**
- Erhöhung der IST-Löhne um **1,80 % (2027 maximal um EUR 100,00)**
- Erhöhung der Lehrlingseinkommen
 - 1. Lehrjahr EUR 935,66 (2026) und EUR 954,37(2027)
 - 2. Lehrjahr EUR 1.097,97 (2026) und EUR 1.119,93 (2027)
 - 3. Lehrjahr EUR 1.443,27 (2026) und EUR 1.472,14 (2027)
 - 4. Lehrjahr EUR 1.948,23 (2026) und EUR 1.987,19 (2027)
- Erhöhung der KV-Zulagen
- Erhöhung der Entfernungszulagen und des Nächtigungsgeldes

E-Players Journal informiert die Mitglieder - Nutzen und Mehrwert für die Branche

Der direkte Draht ist das Wichtigste, und so soll auch das neue Magazin dazu beitragen, alles Wissenswerte, Spannende und Neue aus der Branche zweimal pro Jahr in moderner und attraktiver Form zu vermitteln. Dazu zählen nicht nur Interviews mit Expertinnen und Experten, sondern auch Berichte aus den Bundesländern und Beiträge der Partnerinnen und Partner aus Großhandel und Industrie.

Im Wissen um den hohen Stellenwert der engen Zusammenarbeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette soll die Elektrobranche noch enger zusammengeführt, das Gemeinsame in der täglichen Arbeit forciert und somit noch mehr Nutzen und Mehrwert für die gesamte Branche generiert werden.

Auch dazu soll E-Players einen Beitrag leisten und somit auch ein wichtiges Signal an Entscheidungsträgerinnen und -träger senden: Die österreichischen Elektrotechnikerinnen und Elektrotechniker braucht es mehr denn je – vom Klimawandel über die Energiewende bis hin zu E-Mobilität, Digitalisierung und Gebäudesanierung – und sie sind bereit!

- 2 Ausgaben pro Jahr
- Auflage zirka 20.000 / Ausgabe
- Zusendung des Journals an alle Mitglieder der Bundesinnung
- auch als elektronisches Journal (3D Flipbook) verfügbar | [Journal Online](#)



Tag der Elektrotechnik

Erfolgsformat durch Zusammenhalt und Zusammenarbeit der Wertschöpfungskette

Der Tag der Elektrotechnik ist eine Veranstaltungsreihe, zu der in verschiedenen Bundesländern die jeweiligen Landesinnungen jedes Jahr einladen. Die Veranstaltungen bieten interessante Einblicke in aktuelle Trends und Entwicklungen der Elektrotechnik, wie Digitalisierung, Energiewende und neue Technologien und ausreichend Zeit für den fachlichen Austausch mit Kolleginnen und Kollegen.

Die Teilnahme von Elektrotechnikerinnen und Elektrotechnikern und die hochkarätige Sprecher machen die Veranstaltungen zu einer wertvollen Plattform, die die Gelegenheit bietet, neue Erkenntnisse zu gewinnen und sich über aktuelle Projekte und zukünftige Trends auszutauschen.



Über **2.200 Teilnehmer** bei insgesamt 9 Veranstaltungen
in ganz Österreich:

Steiermark 18.09.2025 | Burgenland 25.09.2025

Oberösterreich 08.10.2025 | Wien 16.10.2025 | Tirol 21.10.2025 |

Vorarlberg 22.10.2025 | Salzburg 03.11.2025 | Niederösterreich 05.11.2025 | Kärnten 26.11.2025

Join the Future

Größte und erfolgreichste Gemeinschaftskampagne in der Elektrotechnik

Bereits seit drei Jahren beteiligt sich die Bundesinnung zur Bewerbung der Elektrotechnik-Lehre an der Nachwuchswerbung [Join the future](#) mit anderen Verbänden und Stakeholdern der Branche. Die Informationskampagne über berufliche Möglichkeiten in der Elektrotechnik ist breit angelegt und umfasst von Social Media Präsenz (Snapchat, Facebook, Youtube und Instagram), auch In-Game Audio Ads, Minecraft, Rewarded Video Ads, Red Stone Challenge oder Streaming TV.

Ziel ist es, die Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich Elektrotechnik attraktiv und verständlich zu kommunizieren und dabei die Innovationskraft und Zukunftsrelevanz der Branche hervorzuheben.

Im Jahre 2025 wurden 2 Flights von März bis Mai und Oktober bis November durchgeführt

über **26.427.947** Bruttokontakte,

über **22.281** Klicks,





über **38.462** Views und

mehr als **1.307** Site Visits



Die Join the Future Redstone Challenge räumt beim iab webAd 2025 ab!

Der [iab webAD](#) gilt als wichtigster Award der österreichischen Digitalwirtschaft. Dabei werden die besten digitalen Arbeiten des Landes gekürt und zieht jährlich über 1.000 Personen aus den Reihen der Kreativ- und Mediaagenturen, Auftraggeber, Publisher, Vermarkter sowie technischen Dienstleister aus ganz Österreich an.

-  **GOLD** in der Kategorie **Beste User-Engagement-Kampagne**
-  **SILBER** in der Kategorie **Beste User-Activation-Kampagne**
-  **BRONZE** in der Kategorie **Beste digitale Kampagne Creativity**
-  **BRONZE** in der Kategorie **Beste digitale Kampagne Effectivity**

Die Jury lobte die kluge Verzahnung von Gaming, Community-Mechaniken und Ausbildungsbotschaften: „Ein vermeintlich trockenes Thema wurde kreativ und spannend in die Lebenswelt der Zielgruppe übertragen. Es entstand eine echte Beteiligungskultur, die weit über klassische Kampagnen hinausgeht“, heißt es in der Begründung.

Die österreichischen Staatsmeisterschaften

AustrianSkills sind die österreichischen Staatsmeisterschaften der Berufe. Die Berufswettbewerbe werden alle zwei Jahre als nationale „Qualifikationsspiele“ für die nachfolgenden internationalen Berufswettbewerbe WorldSkills bzw. EuroSkills ausgetragen. Denn wie im Sport gibt es auch in vielen Berufen Weltmeisterschaften (WorldSkills) und Europameisterschaften (EuroSkills), wo in fast jeder Disziplin ein/e Teilnehmer:in (bzw. ein Team) für Österreich startet.

AustrianSkills sind dreitägige fachspezifische Wettbewerbe, wo die besten, jungen österreichische Fachkräfte ihr Können in ihrem Beruf unter Beweis stellen und nicht nur um den Titel "Staatsmeister:in" sondern auch um ein Ticket für die nächsten WorldSkills bzw. EuroSkills kämpfen.



 GOLD

Marvin VARGA | Kelag - Kärntner Elektrizitäts-AG

 SILBER

Alexander FINK | ROTH Handel & Bauhandwerksservice GmbH

 BRONZE

Simon SCHILLINGER | Elektro Eibl GmbH

Ein ganz besonderer Dank geht aber an das gesamte Team der Experten aus den Bundesländern. Ohne deren unermüdlichen Einsatz und dem persönlichen Engagement wäre ein Wettbewerb in dieser Qualität nicht durchführbar. Für die Planung des Projekts, die Beschaffung der notwendigen Materialien, der Auf- und Abbau sowie die Expertentätigkeit an den Wettbewerbstagen wurden durch die Experten insgesamt **850 Stunden** aufgewendet und auf einem sehr hohem Qualitätsniveau, sowie objektiv und sachlich durchgeführt.

Bernhard **PABINGER** | Salzburg

Kurt **TANGL** | Tirol

Bernhard **WILKE** | Wien

Michael **VERATSCHNIG** | Kärnten

Hannes **RUSCHER** | Niederösterreich

Stefan **PRADER** | Steiermark

Stefan **MOLL** | Tirol

Florian **STEFFEK** | Niederösterreich

Thomas **ÜBLEIS-LANG** | Oberösterreich

Michael **HÄMMERLE** | Vorarlberg

Harald **STAMPF** | Niederösterreich

Franz **REICHART** | Burgenland

Sabine **KARNER** | Tirol

Wolfgang **REITER** | Salzburg

Wolfgang **SPECK** | Niederösterreich

Die Berufs-Europameisterschaft

EuroSkills ist ein Berufswettbewerb, der seit 2008 alle zwei Jahre in Form einer Europameisterschaft in rund 38 Berufen ausgetragen wird. An 3 Wettbewerbstagen stehen die Spitzenleistungen von jungen, hoch talentierten Fachkräften bis zu 25 Jahren aus rund 30 Ländern im Mittelpunkt. Skills change Lives: EuroSkills bringt junge Fachkräfte, Branchen und Pädagog:innen zusammen, um jungen Menschen die Chance zu geben, sich miteinander zu messen, Erfahrungen zu sammeln und zu den Besten im eigenen Beruf zu werden. WorldSkills Europe ist mit derzeit 33 Mitgliedsländer Träger der Berufs-Europameisterschaften. Das Hauptziel von WorldSkills Europe ist die Förderung und Aufwertung der beruflichen Qualifikationen - mit Fokus auf Jugendliche in Europa.



EuroSkills Herning 2025 | 9. -13. September

Unser Teilnehmer, **Florian DEMELBAUER** aus Oberösterreich, erreichte im internationalen Spitzenfeld die Auszeichnung **Medaillon for Excellence**. Diese hohe Auszeichnung bei internationalen Berufsmeisterschaften wird an Teilnehmer vergeben, die eine außergewöhnlich hohe Punktzahl erreicht haben. Sie würdigt Spitzenleistungen und zeigt, dass der Teilnehmer zur internationalen Spitze zählt.



Geräte-Retter-Prämie

Geräte-Retter-Prämie ist ein vorbildliches Beispiel für Nachhaltigkeit und gelebte Kreislaufwirtschaft

Nachfolgemodell für Reparaturbonus – Registrierung für Partnerbetriebe ist gestartet - zeigt Kompetenz auf, schont Umwelt und Geldbörsen. Die Bundesinnung hat sich dafür eingesetzt, dass es ein Nachfolgemodell des Reparaturbonus gibt. Ob Kaffeeautomat oder Computer-Monitor, Hörapparat oder Waschmaschine, Klimagerät oder Fernsehgerät:

Ab 12. Jänner 2026 können Konsumentinnen und Konsumenten in Österreich die "[Geräte-Retter-Prämie](#)", das Nachfolgemodell des Reparaturbonus, in Anspruch nehmen – und zwar für die Reparatur von [elektrischen und elektronischen Haushaltsgeräten](#). Schon ab 10. Dezember 2025 ist die Registrierung von Partnerbetrieben gestartet.



Wir hoffen, dass möglichst viele Betriebe sich rasch registrieren, damit sie gefunden werden und von der Prämie profitieren können. Die Geräte-Retter-Prämie ist ein Gewinn für die Umwelt, die Bevölkerung und für die Wirtschaft. Unsere Betriebe können damit ihre Reparatur-Kompetenz einbringen und unter Beweis stellen - das stärkt die Kreislaufwirtschaft und den eigenen Betrieb zugleich.

Die Geräte-Retter-Prämie ist ein Beispiel, wie Kreislaufwirtschaft in der Praxis gelebt werden kann. Wie der Vintage-Trend zeigt, ist das Thema Nachhaltigkeit in den Köpfen vieler junger Menschen angekommen. Oft verlängert der Austausch eines kleinen, günstigen Bauteils die Lebensdauer von Elektro- und Elektronikgeräten um viele Jahre. Nach dem Motto: ‚Kleine Ursache, große Wirkung‘ werden Ressourcen geschont und Müll vermieden. Und nebenbei wird Bewusstsein für den Wert von Reparaturleistungen geschaffen.

Der Bundesinnungsausschuss beschliesst einstimmig die Strategie der Bundesinnung

Die Ausarbeitung der Strategie der Bundesinnung ist das Ergebnis eines Entwicklungs- und Diskussionsprozesses zwischen der Bundesinnung und den Landesinnungen, denn nur gemeinsam können wir die zukünftigen Herausforderungen unserer Branchen meistern. Bei diesem Prozess wurde nicht nur evaluiert, was wir für unsere Mitglieder erreichen wollen oder welche Leistungen wir in Zukunft anbieten, sondern es wurde analysiert, welche Wirkung wir durch unseren Einsatz erzielen wollen und wie wir unsere Mittel einsetzen müssen, um die größtmöglichen Effekte für unsere Branchen zu erreichen.

Bei der Sitzung des Bundesinnungsausschusses am 27.-28.11.2025 beschlossen die Vertreterinnen und Vertreter der Landesinnungen einstimmig die **Strategie & Vision 2025-2030**, die als Grundlage der Interessenvertretung der Bundesinnung der kommenden Jahre bilden wird.

Mit Fachexpertisen und praxisorientierten Lösungen ist es der Auftrag und Anspruch der Bundesinnung und der Landesinnungen sich als **kompetente und institutionelle Ansprechpartnerinnen der gesamten Elektrobranche** zu positionieren. Sie werden sich aktiv den jetzigen und zukünftigen Herausforderungen stellen und dabei eine wesentliche Rolle im Bereich der Energie-, Ausbildungs- und Klimapolitik einnehmen.



Vision

Die Bundesinnung ist die zentrale und wichtigste Interessenvertretung der Elektrotechnik im Gewerbe- und Handwerk, unterstützt ihre Mitglieder bei der Bewältigung der unternehmerischen Herausforderungen professionell und ist eine anerkannte Partnerin der gesamten Wertschöpfungskette der Elektrotechnik, Politik, Stakeholder, Medien und Institutionen.

Mission

Die Bundesinnung vertritt gemeinsam mit den Landesinnungen die Interessen aller österreichischen Elektrounternehmen im Gewerbe- und Handwerk, fördert die unternehmerischen Werte und setzt sich für das Unternehmertum ein. Mit unserem Wissen unterstützen wir aktiv die Wettbewerbsfähigkeit unserer Mitglieder, setzen optimale Rahmenbedingungen für unsere Unternehmen durch und leisten einen entscheidenden Beitrag für die Zukunft und die Energiewende Österreichs.

Das Ziel unserer Interessenvertretung ist es, als die Stimme des österreichischen Elektrogewerbes und seiner Berufsgruppen wahrgenommen zu werden und uns dementsprechend als kompetente und institutionelle Ansprechpartnerin zu positionieren. Wir agieren im Sinne unserer strategischen Schwerpunkte als unterstützende Einheit der Landesinnungen in ihrer Servicetätigkeit für die Mitglieder und tragen dazu bei, dass die Landesinnungen eine mitgliederorientierte, moderne und praxisnahe Servicestelle sind. Nur gemeinsam sind die Herausforderungen für unsere Branchen zu meistern.

Grundsätze

- ▶ Wir positionieren klar.
- ▶ Wir setzen durch.
- ▶ Wir vernetzen uns.
- ▶ Wir unterstützen uns gegenseitig.
- ▶ Wir entwickeln weiter.

Strategische Interessen

- ▶ Themenführerschaft für die elektrotechnischen Gewerbe und aktive Interessenpolitik
- ▶ Durchsetzungskraft und sichtbar zum Erfolg unserer Mitglieder beitragen
- ▶ Durch strategische Netzwerke mehr Umsetzungskraft erreichen
- ▶ Austausch und Produktivität weiterentwickeln
- ▶ Nachhaltige Sicherung des Fachkräfteangebots für unsere Mitglieder

Das  macht
die Zukunft.

**Bundesinnung der Elektro-, Gebäude-, Alarm- und
Kommunikationstechniker**

Schaumburgergasse 20/4
1040 Wien
Österreich